



Wohnimmobilien in der Zwangsversteigerung

#### ● **United Investors**

Nach der Platzierung zweier Gamefonds hat das Hamburger Emissionshaus United Investors & Cie. seinen ersten Immobilienfonds aufgelegt. Der Eigenkapitalfonds **S&K Real Estate Value Added** investiert 20 Millionen Euro in den Erwerb von deutschen Immobilien im Zwangsversteigerungsverfahren, um diese nach kurzer Haltedauer mit größtmöglichem Gewinn wieder zu veräußern.

Als Projektpartner und Fondsmanager fungiert die S&K Real Estate GmbH aus Mainaschaff, die eigenen Angaben zufolge in den beiden ver-

gangenen Jahren Objekte im Wert von rund 120 Millionen Euro für offene Immobilienfonds erworben hat und über ein mobiles Mitarbeiternetzwerk bundesweit alle im Zwangsversteigerungsverfahren befindlichen Immobilien identifizieren kann.

Der als Blind Pool konzipierte Fonds soll nach Angaben der Unternehmen Immobilien im Wert von mehr als 100 Millionen Euro ersteigern. Das Portfolio soll Eigentumswohnungen, Wohngebäude oder Wohn-/Gewerbeobjekte mit einem maximalen Gewerbeanteil von 50 Prozent umfassen.

Der Anteil von Immobilien in den neuen Bundesländern ist auf die Regionen Berlin und Leipzig begrenzt und soll höchstens ein Viertel des Portfolios ausmachen dürfen. Anlegern steht die Beteiligung ab 15.000 Euro zuzüglich Agio offen. Die Summe der prognostizierten Auszahlungen an die Investoren betrage über eine Laufzeit von fünf Jahren rund 146 Prozent der Einlage nach Steuern.